

**Herzwochen: Herz unter Stress**

*Das Gesundheitsforum des Helios Amper-Klinikums Dachau informiert am Mittwoch, 22.11. über die Folgen bei einem schwachen Herzen.*

Im Rahmen der Herzwochen der Deutschen Herzstiftung widmet sich das Gesundheitsforum dem Thema Herzschwäche. Am Mittwoch, 22. November informiert Priv.-Doz. Dr. Bernhard Witzenbichler, Chefarzt Kardiologie und Pneumologie am Helios Amper-Klinikum Dachau, über typische Symptome eines schwachen Herzens. Zudem stellt er aktuelle Diagnoseverfahren vor, die derzeit möglich sind. Unterstützt wird der Kardiologe von der Oberärztin Dr. Hedda von zur Mühlen, die der Frage nachgeht „Warum so viele Tabletten?“ und damit auf die medikamentöse Therapie bei Herzschwäche eingehen wird. Welchen Einfluss Sport und Ernährung auf ein schwaches Herz haben, klärt Dr. Kamer Celik, Oberarzt am Amper-Klinikum. Abgerundet wird der Informationsabend durch Dr. Martin Desaga, Leitender Oberarzt und Kardiologe am Klinikum sowie mit eigener kardiologischer Praxis in Karlsfeld. Er stellt spezielle Schrittmachertherapien vor. Im Anschluss an den Vortrag stehen alle Referenten gerne für Fragen der Anwesenden zur Verfügung. Die Veranstaltung findet im Tagungszentrum (UG) des Helios Amper-Klinikums Dachau statt und beginnt um 18 Uhr. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nach Angaben der Deutschen Herzstiftung sind zwei bis drei Millionen Menschen von einer Herzschwäche betroffen. Häufig werden Anzeichen für eine chronische Herzschwäche von Betroffenen nicht erkannt. Gerade bei Atemnot unter Belastung, einer sinkenden Leistungsfähigkeit beispielsweise beim Treppensteigen, schnellem Laufen oder Schwellungen an Knöcheln sowie Unterschenkeln sollte ein Arzt aufgesucht werden. Möglicher Auslöser kann unter anderem Bluthochdruck sein; unbehandelt belastet er das Herz. Bewegungsmangel, Rauchen, falsche Ernährung und Übergewicht sind ebenso Risikofaktoren. Ein gesunder Lebensstil halbiert das Risiko an Herzschwäche zu erkranken.

---

Das Helios Amper-Klinikum Dachau versorgt jährlich rund 23.000 stationäre Patienten, die Helios Amper-Klinik Indersdorf rund 1.000 akutstationäre sowie 1.100 Reha-Patienten. Weitere 37.000 Patienten werden ambulant von den über 1.200 Mitarbeitern der beiden Klinikstandorte medizinisch versorgt. Die 14 Fachabteilungen in Dachau verfügen zusammen über 450 Betten. Die Klinik in Markt Indersdorf ist spezialisiert auf die Altersmedizin und verfügt mit der Akutgeriatrie sowie der stationären und ambulanten Geriatrie Rehabilitation über insgesamt 100 Betten.

Helios ist Europas führender privater Krankenhausbetreiber mit mehr als 100.000 Mitarbeitern. Zum Unternehmen gehören die Helios Kliniken in Deutschland und Quirónsalud in Spanien. 15 Millionen Patienten entscheiden sich jährlich für eine medizinische Behandlung bei Helios.

In Deutschland verfügt Helios über 111 Akut- und Rehabilitationskliniken, 89 Medizinische Versorgungszentren (MVZ), vier Reha-Zentren, 17 Präventionszentren und 12 Pflegeeinrichtungen. Jährlich werden in Deutschland rund 5,2 Millionen Patienten behandelt, davon 3,9 Millionen ambulant. Helios beschäftigt in Deutschland mehr als 73.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2016 einen Umsatz von rund 5,8 Milliarden Euro. Helios ist Partner des Kliniknetzwerks „Wir für Gesundheit“. Sitz der Unternehmenszentrale ist Berlin.

Quirónsalud betreibt in Spanien 43 Kliniken, 44 ambulante Gesundheitszentren sowie rund 300 Einrichtungen für Betriebliches Gesundheitsmanagement. Jährlich werden in Spanien über 9,7 Millionen Patienten behandelt, davon 9,4 Millionen ambulant. Quirónsalud beschäftigt mehr als 35.000 Mitarbeiter und erwirtschaftete 2016 einen Umsatz von rund 2,5 Milliarden Euro.

Helios und Quirónsalud gehören zum Gesundheitskonzern Fresenius.

**Pressekontakt:**

Katharina Mathern

Pressesprecherin

Telefon: 08131 76-533

E-Mail: [katharina.mathern@helios-gesundheit.de](mailto:katharina.mathern@helios-gesundheit.de)